

Frauen in Bolivien erzählen

Liestal und die Welt Erste Sonderausstellung im wiedereröffneten DISTL

Die erste Sonderausstellung im wiedereröffneten DISTL zeigt an einem eindrücklichen Beispiel das Thema «Liestal und die Welt», das auch in der neu eröffneten Dauerausstellung seinen Platz hat. Maria Magdalena Moser aus Reigoldswil, die ihren Schulabschluss in Liestal gemacht hat, zeigt Farbfotografien von Luca Zanetti und lässt bolivianische Hausarbeiterinnen zu Wort kommen.

Die Fotos zeigen Frauen verschiedenen Alters bei der Arbeit in der Stadt, aber auch an Orten ihrer indigenen Herkunft, in ihrer Zerrissenheit, ihrer Stärke und ihrer Individualität. Ohne Umschweife werden wir in ein aktuelles, vom Wandel geprägtes bolivianisches Umfeld versetzt und begegnen einer

fremden und gleichzeitig vertrauten Welt der Innerlichkeit.

In kurzen Texten laden die Frauen zum Nachdenken ein und führen uns



Die Sonderausstellung und das Buch bieten einen Einblick in den Alltag von Haushaltsarbeiterinnen in Bolivien. FOTO: ZVG

trotz ihres harten Schicksals unaufdringlich an das Wesentliche des Lebens heran.

Die Kuratorin Maria Magdalena Moser ist auch die Initiatorin der Anlaufstellen für Hausarbeiterinnen in Bolivien und die Projektleiterin des Liestaler Trägervereins Trenzando, der die Anlaufstellen betreibt.

Auf Mosers Neuerscheinung im Wolfbach Verlag «Unsere Kraft trägt uns voran. Frauen in Bolivien erzählen» beruht die Sonderausstellung.

Eröffnung der Sonderausstellung und Buchvernissage: Samstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, DISTL

(Am 14. Juni folgt ein Podiumsgespräch mit dem Titel «Engagement für eine bessere Welt».)